

Nonprofit Organisationen als Akteure für Gerechtigkeit



Mag.^a Eva More-Hollerweger
Flavia Bogorin, MSc.

Diakonie Württemberg, 10. Dezember 2021

Interreg
CENTRAL EUROPE



European Union
European Regional
Development Fund



Wir forschen zu Organisationen mit Fokus auf gesellschaftlichen Mehrwert, indem wir ihre Aktivitäten und Wirkungen analysieren und unterstützen sie damit in ihrer Weiterentwicklung. Das gewonnene Wissen vermitteln wir in die Praxis.



Soziale Gerechtigkeit

Was konkret ist damit gemeint?



Soziale Gerechtigkeit

Im Hinblick auf
die Verteilung
von...

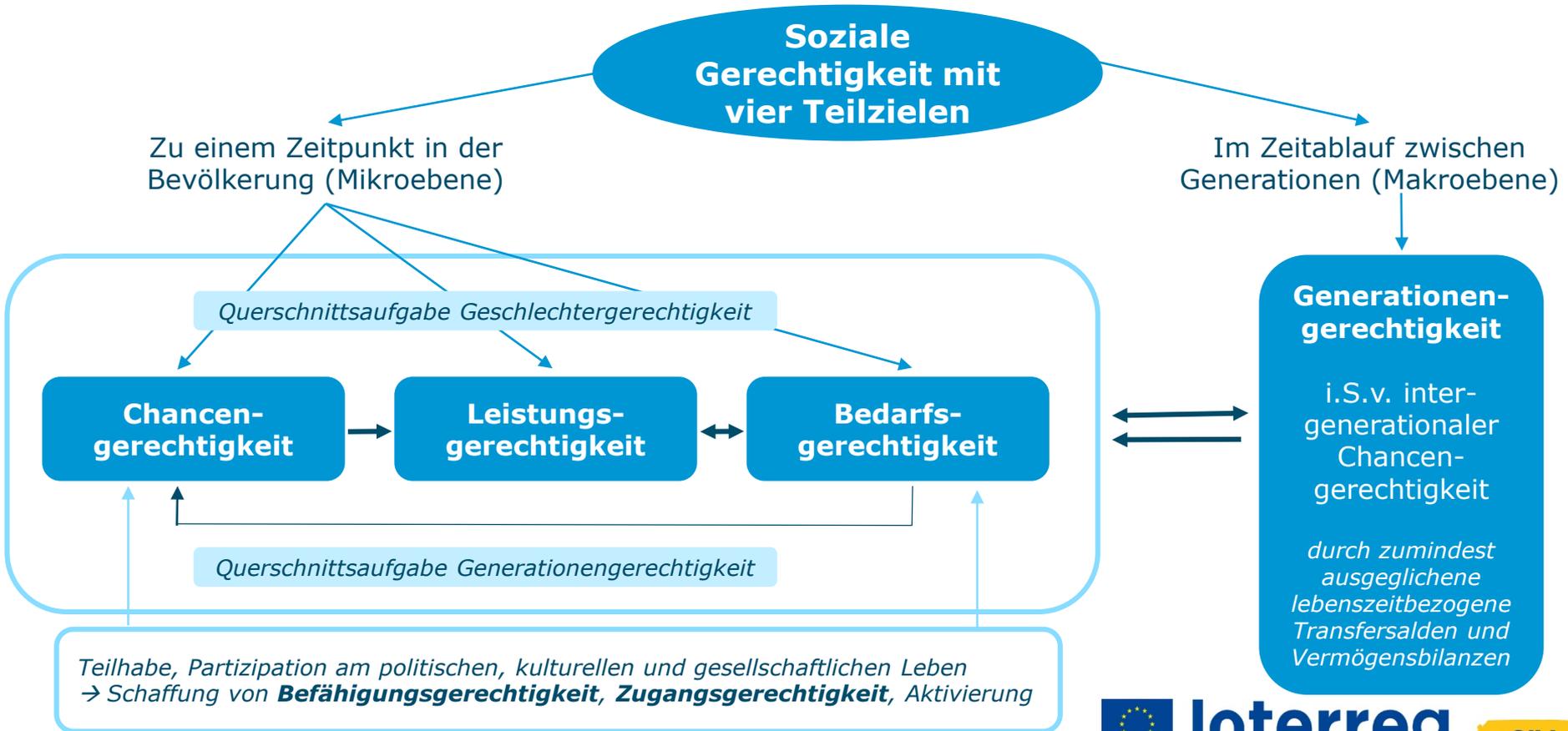
... Rechten ...

... Positionen ...

... materiellen und
immateriellen
Gütern ...

... in einer Gesellschaft.

4 Kernaspekte sozialer Gerechtigkeit



Was ist soziale Gerechtigkeit?

Stimmungsbild in Deutschland, 2013

Alle Kinder haben
die gleichen
Chancen auf eine
gute Schulbildung

90% 

Bei politischen
Entscheidungen wird
keine Generation
bevorzugt oder
benachteiligt

59% 

Der Staat sorgt für
eine Grundsicherung,
damit niemand in
Not gerät

77% 

Der Staat muss durch
Steuern dafür sorgen, dass
die Einkommensunterschiede
in der Gesellschaft nicht
größer werden

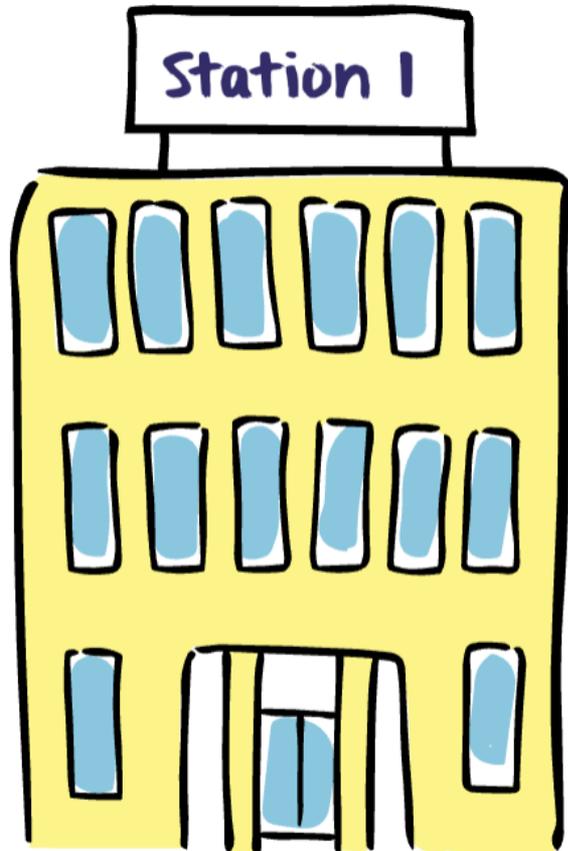
53% 

Wer mehr leistet, soll
auch mehr verdienen
als derjenige, der
weniger leistet

70% 

NPO Sektor und Zivilgesellschaft
*Zusammensetzung, Funktionen und
Potenzial im Bezug auf die Förderung der
sozialen Gerechtigkeit*





Wer gehört zur
organisierten
Zivilgesellschaft?

Was ist die Zivilgesellschaft

...ist die "Summe von Akteur:innen und Handlungen, die ein Mindestmaß an Autonomie von Markt und Staat aufweisen, die auf Gestaltung politischer Prozesse und/oder sozialer Lebensbedingungen gerichtet sind und im Rahmen kollektiven Handelns stattfinden." (Simsa et al. 2019)

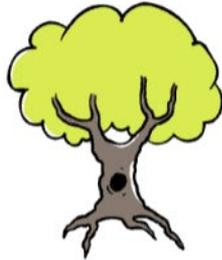
Nonprofit Sektor

„organisierte Zivilgesellschaft“



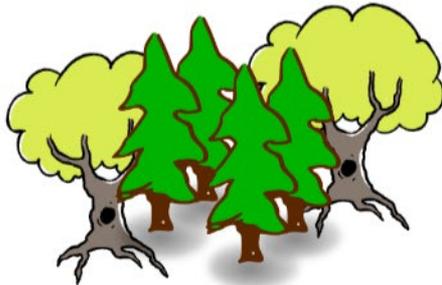
Individuelle Ebene

- Freiwillige, Ehrenamtliche
- Bezahlte Mitarbeiter:innen



Organisationen

- NPOs (Nonprofit Organisations)
- NGOs (Nongovernmental Organisations)
- CSOs (Civil Society Organisations)



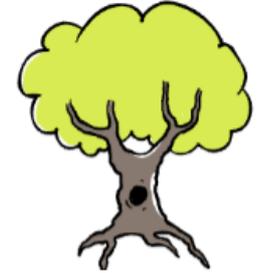
Sektor

- „Dritter Sektor“
- Nonprofit Sektor

Was sind zivilgesellschaftliche Organisationen?

Unterschiedliche Begrifflichkeiten:

- **CSOs** (Civil Society Organisations)
 - **NGOs** (Nongovernmental Organisations)
 - **NRO** (Nichtregierungsorganisation)
 - **NPOs** (Nonprofit Organisations)
- keine eigene Rechtsform!



Zivilgesellschaftliche Organisationen...

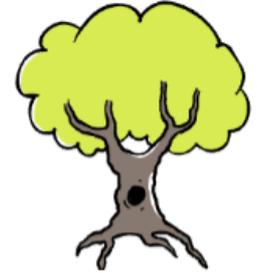
- ... sind durch ein Mindestmaß an **formaler Organisation** gekennzeichnet
- ... sind private, **nicht staatliche Organisationen** (können aber vom Staat finanziell unterstützt werden)
- ... weisen ein **Minimum an Selbstverwaltung** bzw. Entscheidungsautonomie auf
- ... **schütten keine Gewinne** an Eigentümer oder Mitglieder **aus**
- ... sind durch ein **Mindestmaß an Freiwilligkeit** gekennzeichnet

(Meyer & Simsa 2013)

Was sind zivilgesellschaftliche Organisationen?

- Spezifische **Mitarbeiter:innenstruktur** (Freiwillige, Zivildienstler etc.) mit unterschiedlichen Motiven
- **Ziele**: Gewinn nicht als Oberziel → soziale/gesellschaftliche Ziele
- Schwer **messbare Erfolge**
- Vielfältige **Finanzierungsformen** (Spenden, Leistungsverträge, Social Impact Investment, Subventionen, Crowdfunding; allerdings erschwerter Zugang zu manchen marktorientierten Finanzierungsformen)
- Multiple **Stakeholder**

(Meyer & Simsa 2013a)



International Classification of Non-profit Organizations (ICNPO)

- Kultur, Sport und Freizeit
- Bildung und Forschung
- Gesundheit
- Soziale Dienste
- Umwelt
- Lokale Entwicklung und Wohnungswesen
- Rechtswesen, Interessenvertretung, Politik
- Stiftungs- und Spendenwesen, Freiwilligenarbeit
- Internationale Aktivitäten
- Religion
- Wirtschafts- und Berufsverbände
- Sonstiges



NPOs in Zahlen



2007:
105.000 NPOs (3% der
Unternehmen) mit rund 2,3 Mio.
sozialversicherungspflichtigen
(9%) und 200.000 geringfügig
entlohnten Beschäftigten

2016:
630.000 Vereine, 72%
arbeiten auf rein
ehrenamtlicher Basis

Quelle: Zivilgesellschaft in Zahlen 2017

Bruttowert-
schöpfung im
Jahr 2007 rd.
89 Mrd. €
(4,1%)

28,8 Millionen
freiwillig
Engagierte in D

Quelle: BMFSFJ 2021

Quelle: Statistisches Bundesamt 2012

Knapp 24.000 Stiftungen,
93% davon mit
ausschließlich
steuerbegünstigtem Zweck

Quelle: Bundesverband Deutscher
Stiftungen o.J.



Interreg
CENTRAL EUROPE

SIV

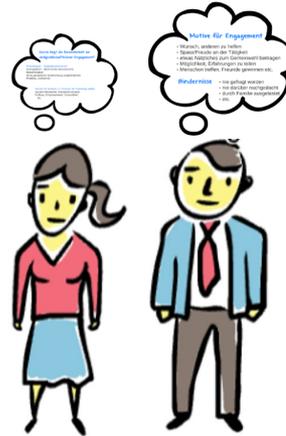
Formen des Engagements

= Möglichkeiten
der Partizipation

Mitgliedschaft

Aktivist:innen

Spenden



Politisches Engagement

- Konventionell (Wählen, Mitarbeit in Partei, ...)
- Unkonventionell (Demonstrieren, Unterschriften sammeln, ...)
- Legal – illegal („ziviler Ungehorsam“)

Freiwilliges Engagement – Freiwilligenarbeit

- Freiwillig (kein Zivildienst, Pflichtpraktika, ...)
- Unbezahlt
- Leistung für andere
- Außerhalb des eigenen Haushalts

Informelles freiwilliges Engagement

- Nachbarschaftshilfe

Soziales-Engagement

- Freiwilliges Engagement im Sozialbereich
- FSJ

Digitales-Engagement

- Clicktivism
- Verplattformung

Umwelt-Engagement

- Konsumverhalten
- freiwilliges Engagement im Umweltbereich
- FUJ

→ Diffuse Grenzen



Worin liegt die Besonderheit am zivilgesellschaftlichen Engagement?

Freiwilligkeit – „Selbstbestimmtheit“

- Unentgeltlich – damit keine ökonomische Notwendigkeit
- Ohne gesetzliche Verpflichtung (verpflichtende Praktika, Zivildienst)

Nutzen für andere ↔ Nutzen für Freiwillige selbst

- Soziale Netzwerke, Kompetenzerwerb, Partizipation, Einfluss, Empowerment, Gesundheit, etc.

Motive für Engagement

- Wunsch, anderen zu helfen
- Spaß/ Freude an der Tätigkeit
- Etwas Nützliches zum Gemeinwohl beitragen
- Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen
- Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen
- Menschen treffen, Freunde gewinnen etc.

Hindernisse

- Nie gefragt worden
- Nie drüber nachgedacht
- Durch Familie ausgelastet
- Etc.

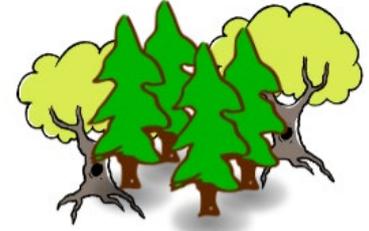
Quelle: BMASK 2019

Nonprofit Sektor als...

dritter Sektor

oder

intermediärer Sektor?



Staat

Staat

als 3. Sektor
neben Staat
und Markt

als intermediärer
Sektor zwischen
Staat, Markt und
inform. Sphäre

NPOs
CSOs
NGOs

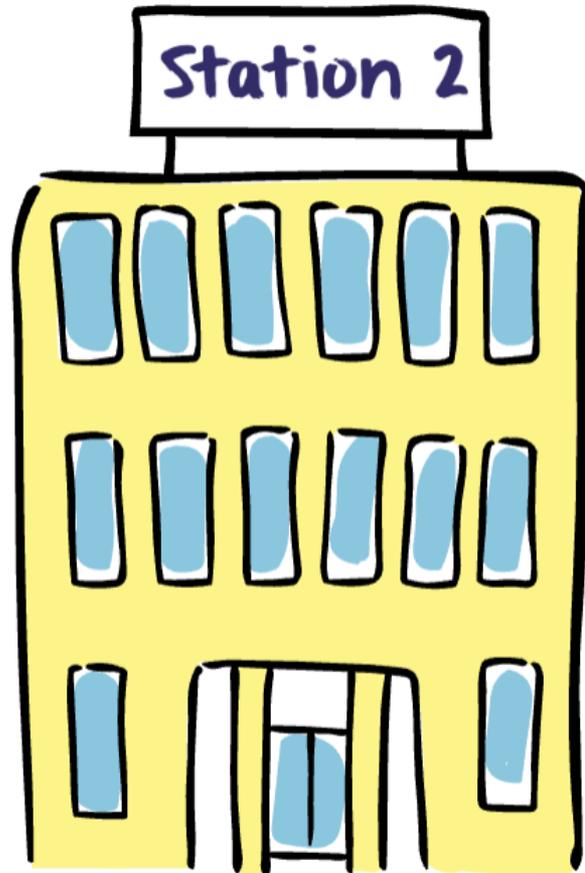
Markt

NPOs

Markt

Informelle Sphäre
(Familie/Freunde)

Es gibt verschiedene Bilder und Erklärungsansätze dafür, warum es NPOs gibt.



Funktionen der organisierten Zivilgesellschaft

Funktionen von Nonprofit Organisationen

Bereitstellung von Dienstleistungen/ Produkten



Oftmals auch bewusst „alternative Formen“ der Produktion

Advocacy



Motor von Demokratisierung, Beeinflussung von politischen Entscheidungen, Information, Interessenvertretung, „Watchdog“



Gemeinschaftsbildung



Integration – Sozialkapital
Bonding/ Bridging

Soziale Innovation



Antriebskräfte
gesellschaftlicher Erneuerung

Beispiele „Dienstleistungsfunktion“

Beratungs- und Therapieangebote für
MigrantInnen – z.B. Verein Zebra,
www.zebra.or.at

Dienstleistungen im Bereich Pflege
und Betreuung – z.B. Diakonie,
Caritas, etc.

Beispiele „Advocacy“

Menschenrechtsorganisationen –
z.B. amnesty international

Frauenrechtsorganisationen

Umweltschutzorganisationen
z.B Greenpeace

Beispiele „Gemeinschaftsbildung“

Fremde werden Freunde –
www.fremdewerdenfreunde.at

Gemeinschaftsgärten

Nachbarschaftszentren Wien

Beispiele „Soziale Innovation“

Hospize

„Kirche trotz Armut und
Ausgrenzung“

(Beschäftigungs- und
Teilhabegutschein für von Armut
Betroffene – neue
Finanzierungsformen)

NPO Sektor und Zivilgesellschaft

*Beitrag zur Förderung der sozialen
Gerechtigkeit: Wirkungsnachweise*



Was sind Wirkungen?

Wirkungen bezeichnen jene (positiven und/ oder negativen) Veränderungen, die an Begünstigten bzw. Betroffenen einer Intervention (z.B. Menschen, Gruppen, Gesellschaft) oder der Umwelt festzustellen sind, nachdem eine Intervention stattgefunden hat.

- **Wirkungen** können zeitlich, strukturell und inhaltlich unterschieden werden
- **Wirkungen** sind stakeholder-spezifisch unterschiedlich zu messen, zu analysieren und zu bewerten
- **Wirkungen** sind oft schwieriger zu messen als Leistungen und deren Output

Beiträge von Nonprofit Organisationen zur Förderung der sozialen Gerechtigkeit

Beispiele aus Wirkungsanalysen 1

... für einkommensschwache Personen, die in Sozialmärkten einkaufen

Finanzielle Einsparungen sowie finanzielle und psychische Entlastung durch vergünstigte Einkäufe

... für die Umwelt und die Gesellschaft

Reduktion von Lebensmittelverschwendung durch Weiterverkauf von Waren

Quelle: Schober/ Beeck/
Shahbal 2019

... für von Wohnungslosigkeit bedrohten alleinerziehenden Mütter

Möglichkeit, das eigene Kind zu behalten und (Wieder)Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Stabilisierung der Wohn- und Familiensituation

... für ihre Kinder

Verbesserte Leistungen in der Schule und bessere Zukunftschancen durch Stabilisierung der Wohn- und Familiensituation

Quelle: Schober/ Rauscher/
Bogorin/ Burger 2017

Beiträge von Nonprofit Organisationen zur Förderung der sozialen Gerechtigkeit

Beispiele aus Wirkungsanalysen 2

... für Langzeitarbeitslose

Gewonnener finanzieller Handlungsspielraum sowie Sinnstiftung/Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe durch Teilnahme am Beschäftigungsprogramm

... für die Beschäftigungsunternehmen und deren Mitarbeitenden

Sensibilisierung für besondere persönliche Bedürfnisse und Imagegewinn/ Anerkennung durch Arbeit mit Langzeitarbeitslosen

Quelle: Bogorin/ More-Hollerweger et al. 2021

... für Bewohner:innen von Alten- und Pflegeheimen

Keine Gefahr der Verwahrlosung, verändertes psychisches Wohlbefinden und Verbesserung der Beziehung zu den Angehörigen durch adäquate Pflege und Betreuung, Entlastung der Familiensituation

... für die allgemeine Bevölkerung

Erhöhtes Sicherheitsgefühl durch die Existenz des Alten- und Pflegeheimsystems

Quelle: Bogorin/ Rauscher/Schober 2019

- Durch die Erfüllung verschiedener Funktionen wie etwa Interessensvertretung, Gemeinschaftsbildung, Leistungserbringung oder soziale Innovation, NPOs nehmen verschiedene Rollen in der Gestaltung von gesellschaftlichen Strukturen ein.
- NPOs leisten durch wirkungsvolle Aktivitäten zur Unterstützung und Befähigung von vulnerablen Gesellschaftsgruppen einen wichtigen Teil zur Förderung von sozialer Gerechtigkeit
- Neben der Versorgung von benachteiligten Menschen, erfüllt vor allem die Beteiligung dieser eine wichtige Funktion von NPOs – NPOs haben unterschiedlichste Möglichkeiten, einerseits durch geförderte Arbeitsplätze, aber auch durch freiwilliges Engagement, Mitgliedschaften etc.

- Becker, Irene/ Hauser, Richard (2009): Soziale Gerechtigkeit – ein magisches Viereck: Zieldimensionen, Politikanalysen und empirische Befunde. Edition Sigma. Berlin
- BMASK, (Hrsg.) (2013): Freiwilliges Engagement in Österreich. Bundesweite Bevölkerungsbefragung 2012. Wien: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.
- BMASK, (Hrsg.) (2019): 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich. Wien: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz. <https://www.freiwilligenweb.at/wp-content/uploads/2020/06/Freiwilligenbericht-2019.pdf>
- BMFSFJ (2021): Freiwilliges Engagement in Deutschland. Zentrale Ergebnisse des Fünften Deutschen Freiwilligensurveys. Broschüre. Abrufbar unter: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/freiwilliges-engagement-in-deutschland-176834> (letzter Zugriff: 30.11.2021)
- Bogorin, Flavia/ More-Hollerweger, Eva/ Rauscher, Olivia/ Schöggel, Stefan/ Heilig, Daniel (2021): Studie zum gesellschaftlichen und ökonomischen Mehrwert des Förderprogramms „Beschäftigungsgutscheine“ bzw. des Interreg CE „Social Impact Voucher“ (SIV) Programms in Deutschland (Württemberg) mittels einer Social Return on Investment (SROI) Analyse. NPO & SE Kompetenzzentrum WU Wien. Studienbericht. Abrufbar unter: <https://short.wu.ac.at/sroi-siv-de> (letzter Zugriff: 30.11.2021).
- Bogorin, Flavia/ Rauscher, Olivia/ Schober, Christian (2019): Studie zum gesellschaftlichen und ökonomischen Nutzen der stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen im Burgenland mittels einer SROI-Analyse. NPO & SE Kompetenzzentrum WU Wien. Studienbericht. Abrufbar unter: https://short.wu.ac.at/SROI_APH_Bgld_2019 (letzter Zugriff: 30.11.2021).
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (o.J.): Statistiken zum deutschen Stiftungswesen. Abrufbar unter: <https://www.stiftungen.org/stiftungen/zahlen-und-daten/statistiken.html> (letzter Zugriff: 30.11.2021)
- Ernste, Dominik H./ Haas, Heide/ Wies, Jana (2013): Internationaler Gerechtigkeitsindex. Analysen und Ergebnisse für 28 Industriestaaten. Institut der deutschen Wirtschaft Köln.
- Feistritzer, Gert (2019): Quantitative und qualitative Entwicklung des freiwilligen Engagements in Österreich. in: BMASK (Hrsg) (2019): 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich; <https://www.freiwilligenweb.at/wp-content/uploads/2020/06/Freiwilligenbericht-2019.pdf>
- Grünhaus, Christian /Rauscher, Olivia (2021): „Was ist Impact? Gesellschaftliche Wirkungen von (Nonprofit) Organisationen. Von der Identifikation über die Bewertung und unterschiedliche Analyseformen bis zur Steuerung“, Working Paper, NPO&SE Kompetenzzentrum WU Wien. Download unter: <https://short.wu.ac.at/working-paper-impact-DE> (letzter Zugriff: 30.11.2021)

- Leisch, Robert/Pennerstorfer, Astrid/Schneider, Ulrike (2016): Aktualisierte Daten für den Non-Profit Bereich. Statistische Nachrichten: 377-382
- Liebig, Stefan/ May, Meike (2009): Dimensionen sozialer Gerechtigkeit. Aus Politik und Zeitgeschichte. APuZ 47/2009. 3-8.
- Littich, Edit/Schober, Christian: Finanzierung von NPOs, in: Simsa, Ruth et al. (2013), 289-312
- Meyer, Michael/Simsa, Ruth (2013): NPOs: Abgrenzungen, Definitionen , Forschungszugänge, in: Simsa et al. (2013), 3-14
- Meyer, Michael/Simsa, Ruth (2013a): Besonderheiten des Management von NPOs, in: Simsa et al (2013): 145-158
- More-Hollerweger, Eva; Bogorin Flavia-Elvira (2019): Freiwilliges Engagement in einer sich ändernden Welt, in: BMASK (Hrsg) (2019): 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich; <https://www.freiwilligenweb.at/wp-content/uploads/2020/06/Frewilligenbericht-2019.pdf>
- More-Hollerweger, Eva (2014): Entwicklungen von Freiwilligenarbeit. In: Zimmer, Annette/Simsa, Ruth (Hrsg.): Forschung zu Zivilgesellschaft, NPOs und Engagement. Quo vadis?, Wiesbaden: Springer VS, 301-314.
- More-Hollerweger, Eva/Simsa, Ruth/Kainz, Günther/Neunteufl, Franz/Grasgruber-Kerl, Romy/Wohlgemuth, Felix S. (2014): Civil Society Index. Rapid Assessment. Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft in Österreich. Wien: IGO, Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship, CIVICUS, unveröffentlichter Projektbericht
- Pennerstorfer, Astrid/Schneider, Ulrike/Badelt, Christoph (2013): Der Nonprofit Sektor in Österreich. In: Simsa, Ruth/Meyer, Michael/Badelt, Christoph (Hrsg.): Handbuch der Nonprofit-Organisation. 4 Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 55-75.
- Schober, Christian/ Beeck, Constanze/ Shahbal (2019): Gesellschaftlicher Mehrwert der Sozialmärkte von SOMA Österreich & Partner mittels einer SROI Analyse. NPO & SE Kompetenzzentrum WU Wien. Studienbericht. Abrufbar unter: <https://short.wu.ac.at/sroi-soma> (letzter Zugriff: 30.11.2021).
- Schober, Christian/ Rauscher, Olivia/ Bogorin, Flavia/ Burger, Verena (2017): Studie zum gesellschaftlichen und ökonomischen Mehrwert der Kolping Mutter-Kind-Einrichtungen mittels einer Social Return on Investment (SROI) Analyse. NPO & SE Kompetenzzentrum WU Wien. Studienbericht. Abrufbar unter: <https://short.wu.ac.at/sroi-muki> (letzter Zugriff: 30.11.2021)
- Simsa, Ruth (2014): 'Drifting apart'? Unterschiedliche Handlungslogiken von formalisierten und nichtformalisierten zivilgesellschaftlichen Akteuren. In: Zimmer, Annette E./Simsa, Ruth (Hrsg.): Forschung zu Zivilgesellschaft, NPOs und Engagement. Quo vadis?, Wiesbaden: Springer VS, 181-195.

Literatur 3

- Schober, Christian/ Rauscher, Olivia/ Bogorin, Flavia/ Burger, Verena (2017): Studie zum gesellschaftlichen und ökonomischen Mehrwert der Kolping Mutter-Kind-Einrichtungen mittels einer Social Return on Investment (SROI) Analyse. NPO & SE Kompetenzzentrum WU Wien. Studienbericht. Abrufbar unter: <https://short.wu.ac.at/sroi-muki> (letzter Zugriff: 30.11.2021)
- Simsa, Ruth (2014): 'Drifting apart'? Unterschiedliche Handlungslogiken von formalisierten und nichtformalisierten zivilgesellschaftlichen Akteuren. In: Zimmer, Annette E./Simsa, Ruth (Hrsg.): Forschung zu Zivilgesellschaft, NPOs und Engagement. Quo vadis?, Wiesbaden: Springer VS, 181-195.
- Simsa, Ruth/Meyer, Michael/Badelt, Christoph (Hrsg.) (2013): Handbuch der Nonprofit-Organisation. 4 Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel,
- Simsa, Ruth/Neunteufl, Franz/Ahlfeld, Christian/Grasgruber-Kerl, Romy/Heckermann, Blanka/Moder, Clara/Pranzl, Joachim/Stadlbauer, Julia 2019: Civil Society Index UPDATE 2019: Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft in Österreich, IGO, WU, NPO-Institut
- Statistisches Bundesamt (2012): Die wirtschaftliche Bedeutung des Dritten Sektors. Statistisches Bundesamt. Wirtschaft und Statistik. 209-218 Abrufbar unter: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2012/03/wirtschaftliche-bedeutung-3-sektor-032012.pdf?__blob=publicationFile (letzter Zugriff: 30.11.2021).
- Zivilgesellschaft in Zahlen (2017): ZIVIZ-Survey. Abrufbar unter: <http://www.ziviz.info/ziviz-survey> (letzter Zugriff: 30.11.2021)

Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit und
Eurer Mitmachen!





VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Kompetenzzentrum für Nonprofit
Organisationen und Social Entrepreneurship**
Perspektivstraße 4, Gebäude AR, 1. Stock,
1020 Wien

Flavia-Elvira Bogorin, MSc
RESEARCHER

T +43-1-313 36-5818
flavia-elvira.bogorin@wu.ac.at
www.wu.ac.at/npocompetence



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Kompetenzzentrum für Nonprofit
Organisationen und Social Entrepreneurship**
Perspektivstraße 4, Gebäude AR, 1. Stock,
1020 Wien

Mag.^a Eva More-Hollerweger
BEREICHSLEITUNG NPOS UND ZIVILGESELLSCHAFT
SENIOR RESEARCHER

T +43-1-313 36-5885
eva.more-hollerweger@wu.ac.at
www.wu.ac.at/npocompetence